13.Spieltag: 1. FC Nürnberg - FC Ingolstadt 04 1:2 (Analyse)

Beitrag von „klausweiss176“ vom 10. November 2017, 08:05

> Zitat von Karbbfm
>
> Und immer schon vorher dieses sterotype UND überhebliche "Die flex mer" alternativ auch "Die hau mer wech" ist der Sache auch nicht dienlich. Ein bisschen Realitätssinn täte der Sache gut.
>
> Man hat in dieser Liga in jedem Spiel eine Chance zu gewinnen, freilich. So, wie unsere derzeitige Formkurve allerdins aussieht, darf man doch hoffentlich auch sagen, dass man diese Partie nicht so rosig sieht.

Absolut richtig Fischla!

Hier gibt es immer pro und contra.

Pro Club spricht die eigentlich bessere individuelle Besetzung auf der Mehrzahl der Positionen. Contra ist, Kiel hat das eingespieltere Team. Kennt Laufwege wesentlich besser.

Pro Club, wenn man gegen uns mitspielen will und die eigene Deckung nicht so massiv steht dann haben wir immer Chancen. Genau das war ja bei Kiel bisher auch immer der Fall. Die haben ein superstarkes MF (für Ligaverhältnisse) mit dem sie ihren Stürmer füttern. Wenn aber Druck auf dieses MF ausgeübt wird, oder diesen Spielern (ähnlich wie unseren) der Raum genommen wird, dann sehen sie so schlecht aus wie wir. Beide Abwehrreihen waren zuletzt beileibe nicht Sattelfest. Bei Standards sehe ich bei Kiel einen kleinen Vorteil. Hier haben wir also ein Spiel dass so oder auch so ausgehen kann. Wobei ein "die flex mer" oder die "hau mer wech" ja auch kommt wenn wir gegen die Bauern oder Doofmund spielen. Nur so rein generell das überhebliche "beste Mannschaft der Liga und Aufsteiger" wie wir es in den letzten Wochen hier erlebt haben, das sollte man einstellen. Hier haben uns Dresden, Heidenheim und andere durchaus die Grenzen aufgezeigt.

Ich hoffe jetzt mal dass wir nicht "entköllnert" sind. Klar hat der Mann mit einfachen Basics aus der Taktiktruhe anfangs die Liga gerockt. Aber diese Basics mussten in unserer Truppe erst gelegt werden. Nun kann er beweisen dass er mehr drauf hat als A-Jugendschöngespiele. Er hat

nun auch die Zeit um an diesen Dingen zu arbeiten. Das sehe ich als für uns sprechend. Denn eigentlich sehe ich in unserer Truppe die Mannschaft mit mehr Entwicklungspotential.